



STATISTISCHER BERICHT

OII-5j/18

Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe in Thüringen 2018

Geldvermögen privater Haushalte

Bestell-Nr. 14 205

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken

Telefon: 0361 57331-9224

Herausgegeben im April 2020

Heft-Nr.: 77/20

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Grafiken

1. Anteil privater Haushalte mit Sparguthaben an allen privaten Haushalten 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 nach Haushaltsgröße und nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen 7
2. Anteil privater Haushalte mit Bausparguthaben an allen privaten Haushalten 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 nach Haushaltsgröße und nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen 8
3. Anteil privater Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen an allen privaten Haushalten 2018 nach Gebiet 9
4. Durchschnittliches Bruttovermögen 2018 je Haushalt und Vermögensform nach Gebiet 10

Tabellen

1. Vergleich der Ergebnisse 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 11
 - 1.1 Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltsgröße 11
 - 1.2 Geldvermögen privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen 12
 - 1.3 Geldvermögen privater Haushalte nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern) 13
2. Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2018 14
 - 2.1 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Gebiet 14
 - 2.2 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Haushaltsgröße 15
 - 2.3 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen 16
 - 2.4 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern) 17
 - 2.5 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 18
 - 2.6 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Alter der Haupteinkommenspersonen 19

3.	Geldvermögen privater Haushalte 2018	20
3.1	Geldvermögen privater Haushalte nach Gebiet	20
3.2	Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltsgröße	21
3.3	Geldvermögen privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen	22
3.4	Geldvermögen privater Haushalte nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)	23
3.5	Geldvermögen privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	24
3.6	Geldvermögen privater Haushalte nach Alter der Haupteinkommenspersonen	25

Vorbemerkungen

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe - kurz EVS genannt - findet in der Regel alle fünf Jahre statt. Im Jahr 2018 wurde sie wie in allen neuen Bundesländern zum sechsten Mal durchgeführt - erstmalig 1993. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Grundlage für die Auswahl der Haushalte war ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung der Haupteinkommenspersonen“ vorgegeben war.

Die EVS besteht aus den Erhebungsteilen "Allgemeine Angaben", "Geld- und Sachvermögen", dem Haushaltsbuch und dem Feinaufzeichnungsheft. Stichtag für die "Allgemeinen Angaben" und das "Geld- und Sachvermögen" war der 1. Januar 2018. Die "Allgemeinen Angaben" beinhalten Fragen zur Struktur der Haushalte, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation. Das "Geld- und Sachvermögen" beinhaltet Angaben zur Vermögenssituation. In diesem Statistischen Bericht wurden ausschließlich die Daten aus dem "Geld- und Sachvermögen" ausgewertet.

Wesentlicher Erhebungsteil der EVS ist das Haushaltsbuch, das jeweils ein Vierteljahr des Jahres 2018 geführt wurde. In diesem sogenannten Dreimonatsheft notieren die Haushalte die Einnahmen aller im Haushalt lebenden Personen nach Einkommensarten und -höhe sowie alle zum Verbrauch zählenden Ausgaben. Daneben notieren die Haushalte zusätzlich im Feinaufzeichnungsheft ihre Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in detaillierter Form.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Methodische Hinweise

Am Erhebungsteil "Geld- und Sachvermögen" nahmen in Thüringen 1 541 Haushalte teil. Zur Hochrechnung wurden die Schichten aus einer Kombination von Haushaltstyp, sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen und Haushaltsnettoeinkommen gebildet, und anschließend auf die nach gleichen Merkmalen aufbereiteten Daten des Mikrozensus hochgerechnet. Die so ermittelten Ergebnisse stehen stellvertretend für die rund 1,1 Mill. Thüringer Haushalte.

Nachstehend ist der Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld ersichtlich.

Zahl der erfassten Haushalte	Näherungswert für relativen Standardfehler %
4	50,0
9	33,3
16	25,0
25	20,0
36	16,7
50	14,2
100	10,0
500	4,5
1 000	3,2

Auf den Nachweis der Ergebnisse wurde bei einem relativen Standardfehler von mehr als 20% verzichtet, d.h. bei weniger als 25 erfassten Haushalten in diesem Tabellenfeld. Dies wird durch einen Schrägstrich gekennzeichnet. Bei 25 bis unter 100 erfassten Haushalten in einem Tabellenfeld wird durch eine Klammer auf den relativen Standardfehler zwischen 10 % und 20 % hingewiesen. Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Haushalte, die regelmäßig über ein besonders hohes Haushaltsnettoeinkommen (über 18 000 EUR netto monatlich) verfügen, sind aus methodischen Gründen nicht in die Auswertung der Ergebnisse einbezogen worden.

Begriffliche Erläuterungen

Haushalt, Haushaltsgröße

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten.

Haupteinkommensperson

Durch die Festlegung der Haupteinkommensperson wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Hier und bei den nachfolgenden Personengruppen sind unter der sprachlich maskulinen Form stets alle Geschlechter zu verstehen (männlich, weiblich, divers).

Soziale Stellung der Haupteinkommensperson

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Die Haupteinkommensperson kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Außerdem werden Beamte, Angestellte und Arbeiter zur Gruppe der Arbeitnehmer zusammengefasst.

Landwirt

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten zugerechnet werden auch die Haushalte, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Arbeitnehmer

In dieser Gruppe werden Beamter, Angestellter und Arbeiter zusammengefasst.

Beamter

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellter

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Angestellter/Arbeiter

Angestellter und Arbeiter werden ab 2018 in eine Gruppe zusammengefasst.

Arbeitsloser

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätiger

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren. In der Darstellung der Ergebnisse erfolgt eine Zusammenfassung der Haushalte von Rentnern und Pensionären zur Gruppe "im Ruhestand".

Bei Haupteinkommenspersonen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. In den "Allgemeinen Angaben" diente die Selbsteinstufung der Haushalte zur Einordnung der Haushalte nach dem Haushaltsnettoeinkommen. Die Einkommensquellen eines jeden Haushaltsmitgliedes wurden ausgehend vom Referenzjahr 2017 erfasst.

Bausparguthaben

Angespartes Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen (einschließlich Zinsen und staatliche Zulagen).

Sparguthaben/Einzahlung auf Sparbücher

Unbefristet bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die nicht für den täglichen Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen).

Tagesgeldguthaben

Unbefristet bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die meist nicht für den täglichen Zahlungsverkehr bestimmt sind (einschließlich Zinsen).

Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen

Das sind Fest- und Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute.

Wertpapiere

Hierzu zählen Aktien, Rentenwerte, Investmentfonds sowie sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen.

Aktien

Aktien sind in- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KgaA) verbrieft sind.

Rentenwerte

Hierzu gehören laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Aussteller der Wertpapiere). Im Einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen (einschließlich Zertifikate), staatliche Schuldtitel (z.B. Bundes-, Länder- bzw. Stadtanleihen, Bundesobligationen sowie -schatzbriefe) und Industrieobligationen.

Investmentfonds

Hierzu zählen von Kapitalanlagegesellschaften verwaltete Fonds, wie z.B. Aktienfonds (Beteiligungspapiere in- und ausländischer Aktiengesellschaften), Immobilienfonds (offene und geschlossene Fonds), Rentenfonds (verschiedene festverzinsliche Wertpapiere), Geldmarktfonds (Termingelder, Schuldscheindarlehen), sonstige Fonds (Mischfonds, Indexfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds).

Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen

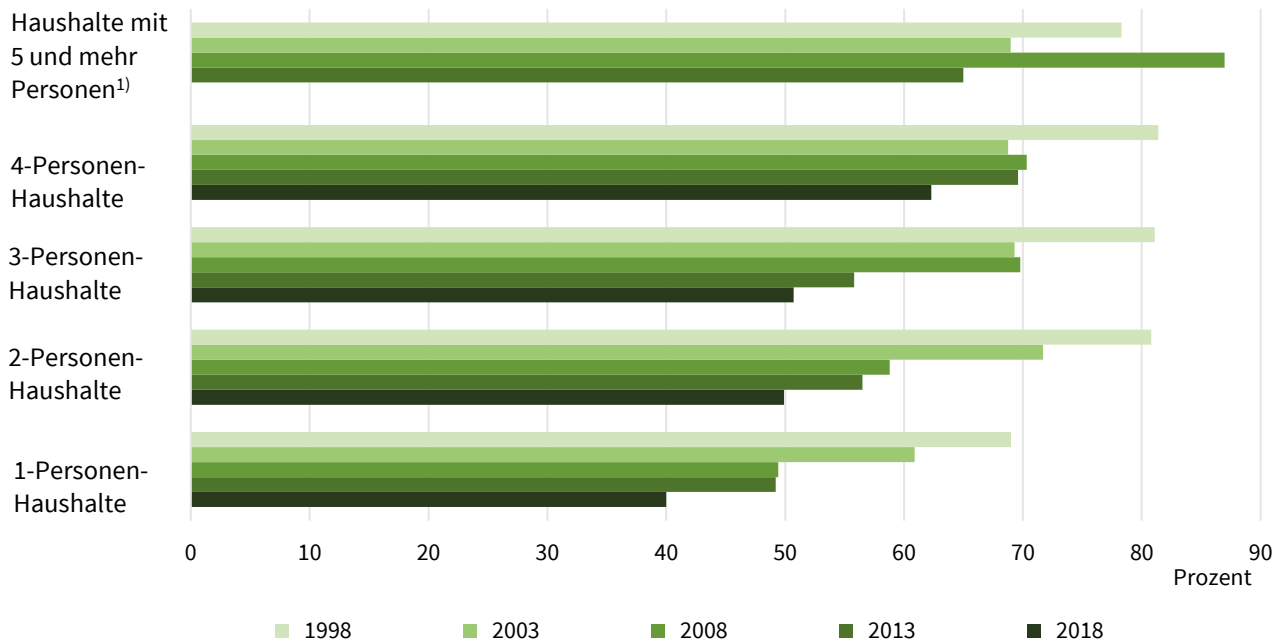
Das sind Anteile an Unternehmen, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (z.B. Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), auch Timesharing.

Versicherungsguthaben

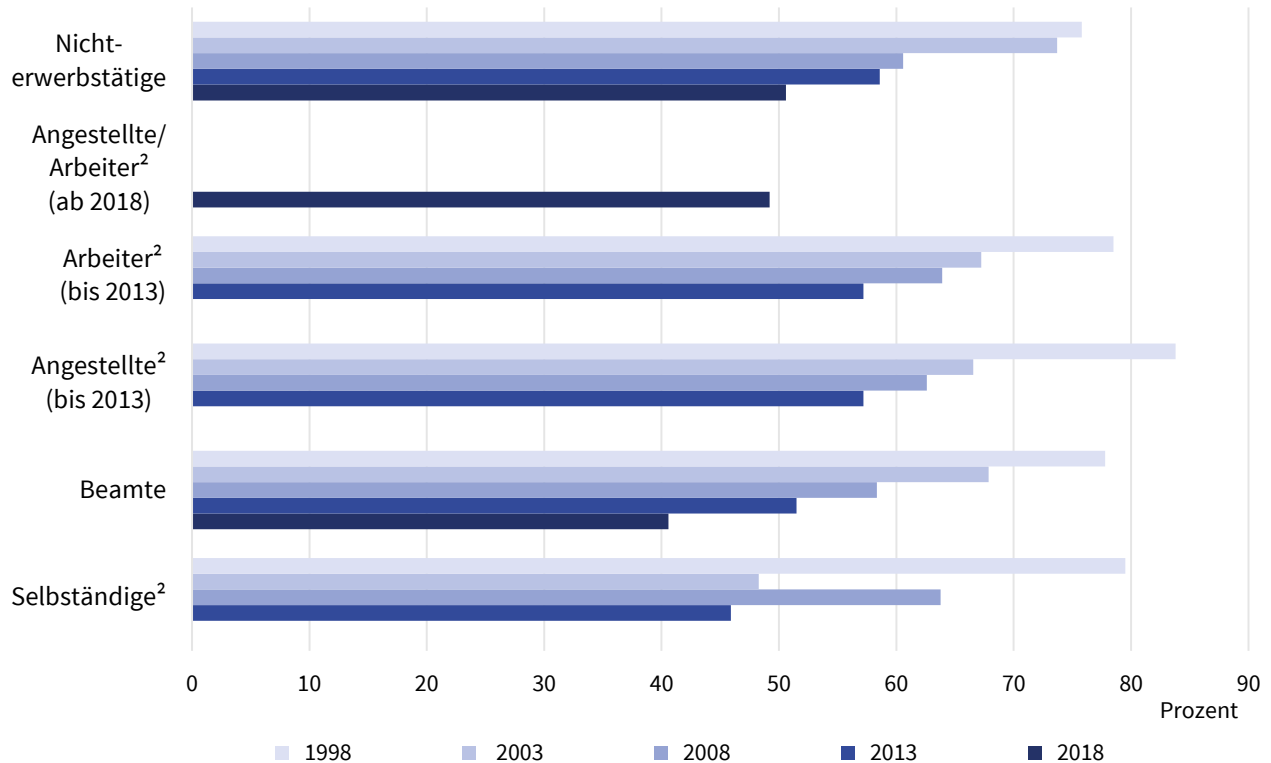
Einbezogen sind die Angaben zu Lebens- und privaten Rentenversicherungen (mit und ohne Zusatzversicherungen wie z.B. Unfall- bzw. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen). Dazu zählen Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“, fondsgebundene und vermögensbildende Lebensversicherungen, ferner Sterbegeld-, Ausbildungs-, und Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen. Unberücksichtigt bleiben Risikolebens-, Kinderunfallversicherungen, betriebliche Altersversorgungen einschließlich Direktversicherungen, Sterbekassen, Teilhaberversicherungen, Vorsorgezusagen mit Rückdeckung, Unfallversicherungen ohne Kombination mit einer o.g. Lebensversicherungsart, Hausrat- und Haftpflichtversicherungen jeglicher Art.

1. Anteil privater Haushalte mit Sparguthaben an allen privaten Haushalten 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018

nach Haushaltsgröße



nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen

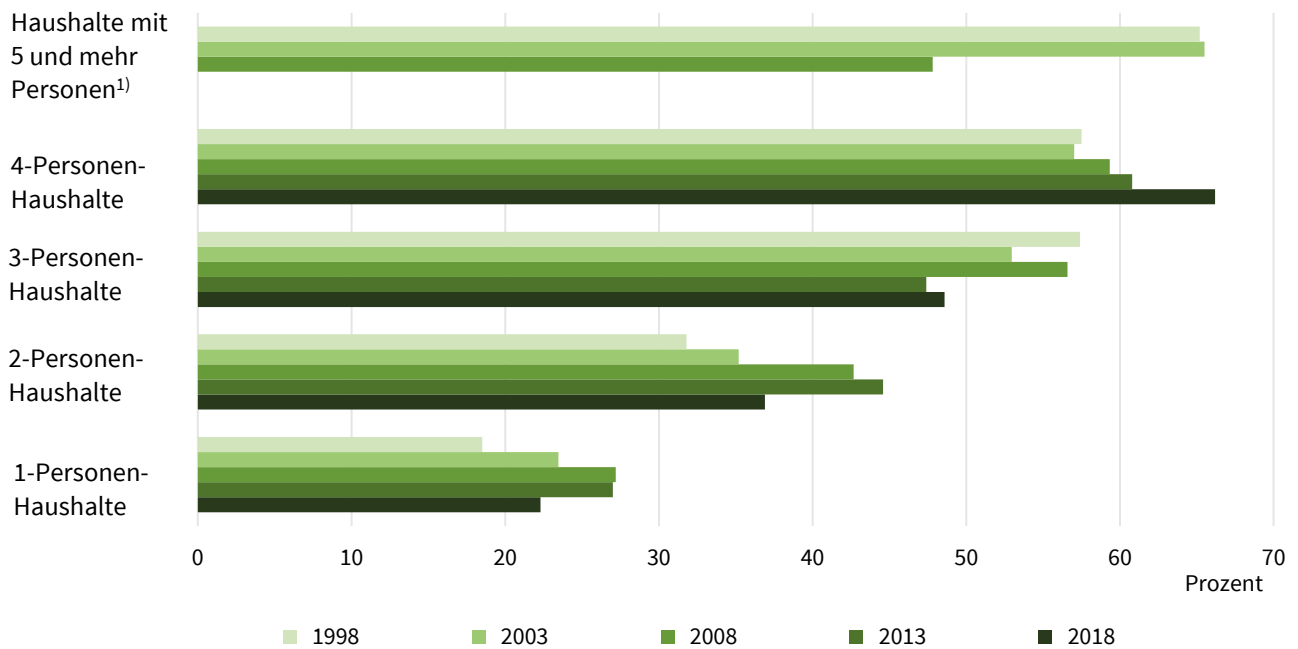


¹⁾ bei fehlenden Angaben Zahlenwert nicht sicher genug

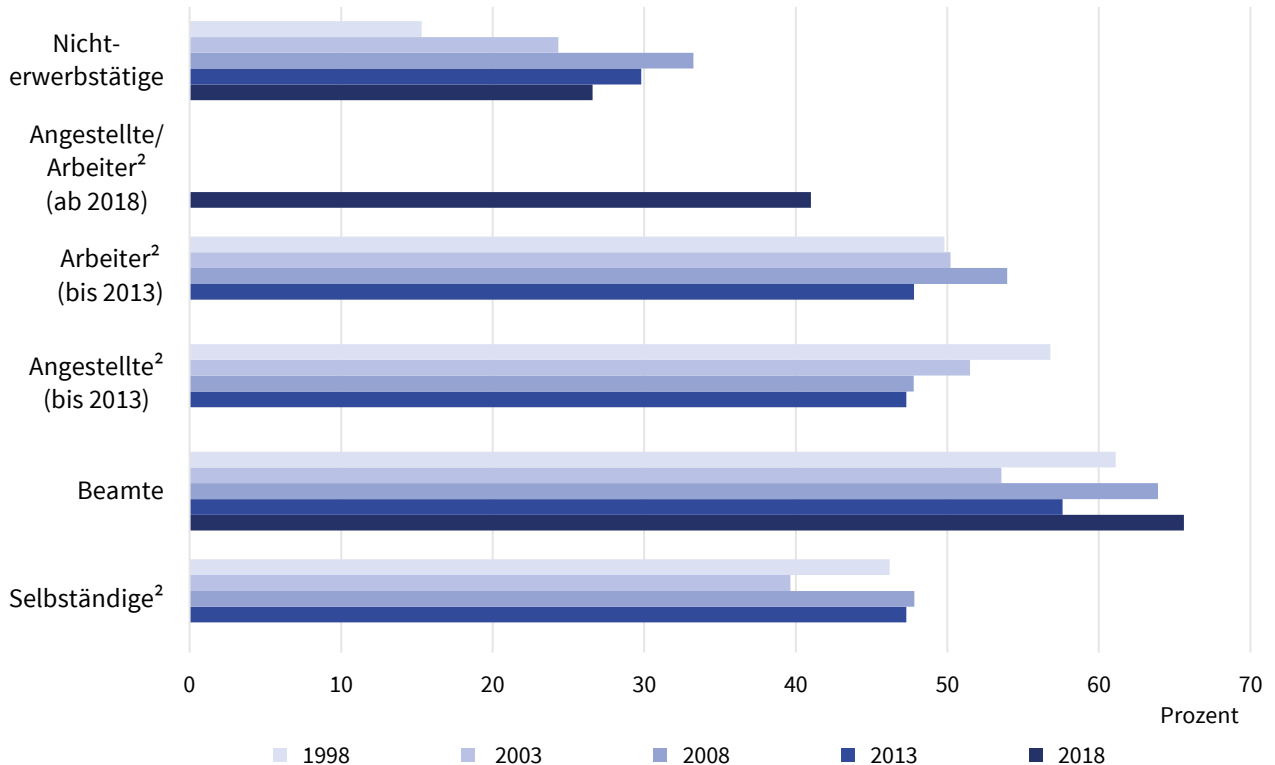
²⁾ bei fehlenden Angaben Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

2. Anteil privater Haushalte mit Bausparguthaben an allen privaten Haushalten 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018

nach Haushaltsgröße



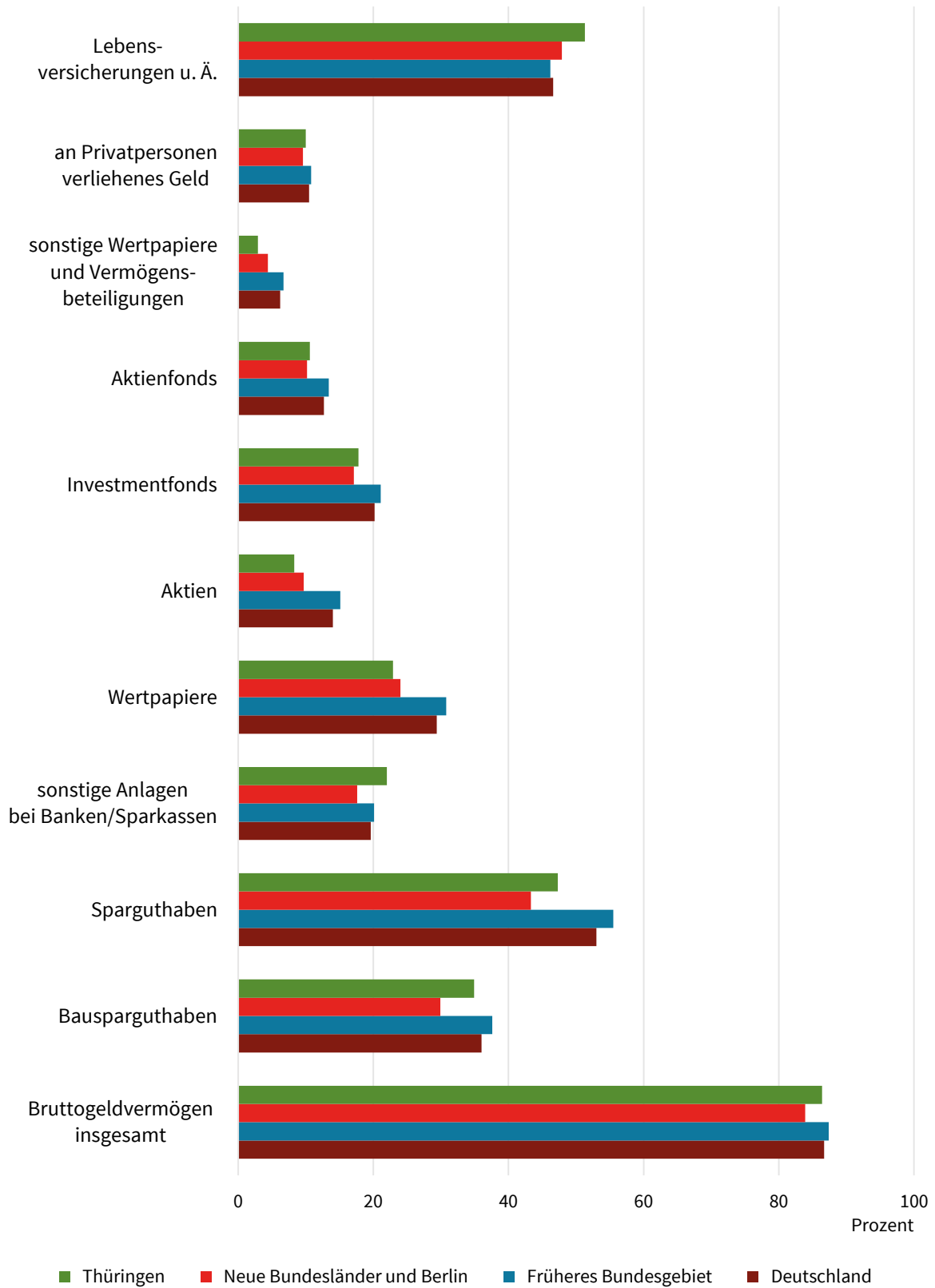
nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen



¹⁾ bei fehlenden Angaben Zahlenwert nicht sicher genug

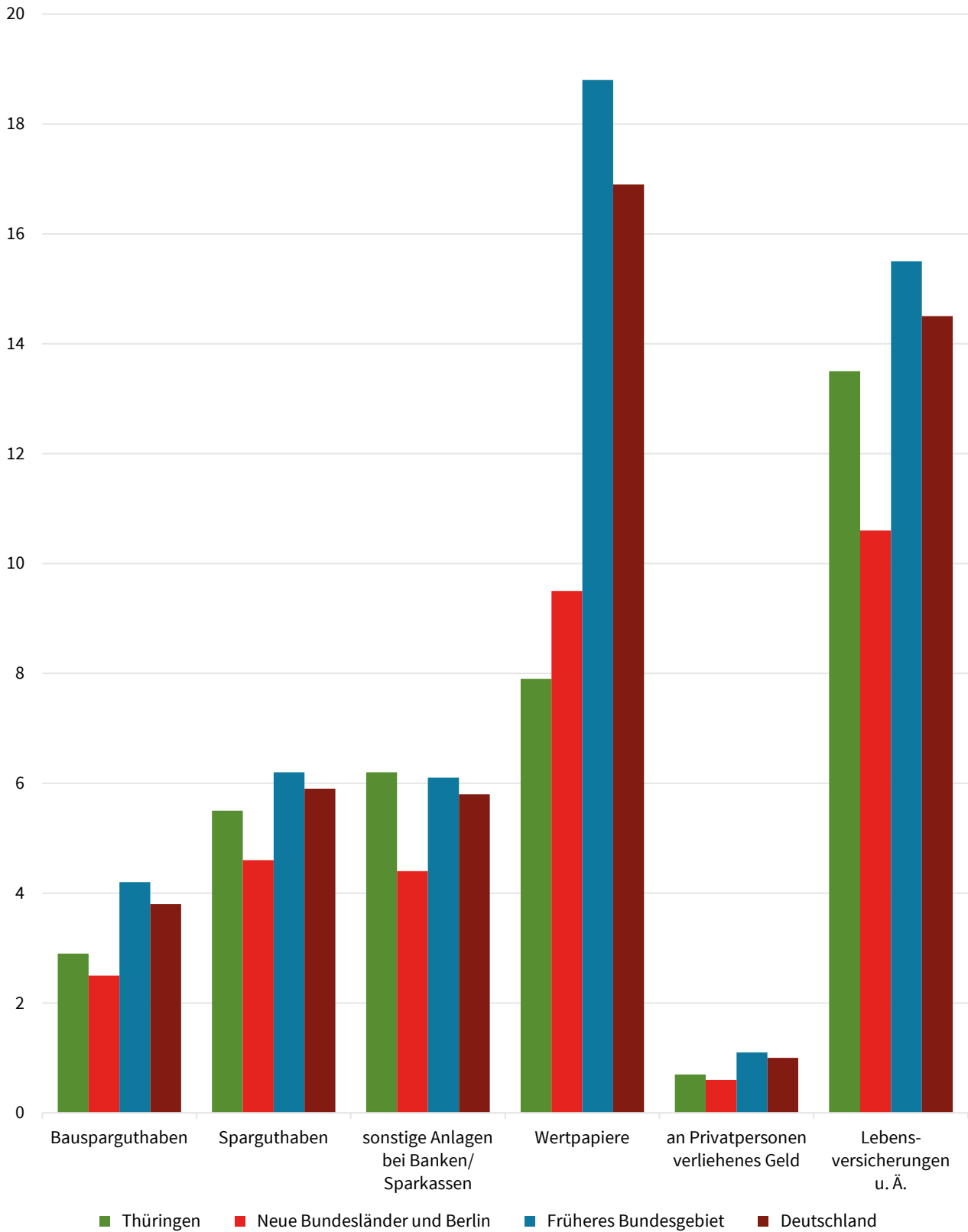
²⁾ bei fehlenden Angaben Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

3. Anteil privater Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen an allen privaten Haushalten 2018 nach Gebiet



4. Durchschnittliches Bruttovermögen 2018 je Haushalt und Vermögensform nach Gebiet

1 000 Euro



1. Vergleich der Ergebnisse 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018

1.1 Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltsgröße

Merkmal	Jahr	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1 000	1998	1 065	319	365	190	167	(23)
	2003	1 095	358	378	202	128	(29)
	2008	1 129	423	410	182	91	(23)
	2013	1 112	429	428	156	79	(20)
	2018	1 090	448	401	140	77	(25)
	Haushalte mit Sparguthaben						
Anzahl in 1 000	1998	823	220	295	154	136	(18)
	2003	737	218	271	140	88	(20)
	2008	661	209	241	127	64	(20)
	2013	608	211	242	87	55	(13)
	2018	516	179	200	(71)	(48)	/
Anteil ¹⁾ in Prozent	1998	77,3	69,0	80,8	81,1	81,4	(78,3)
	2003	67,3	60,9	71,7	69,3	68,8	(69,0)
	2008	58,5	49,4	58,8	69,8	70,3	(87,0)
	2013	54,7	49,2	56,5	55,8	69,6	(65,0)
	2018	47,3	40,0	49,9	(50,7)	(62,3)	/
Durchschnittliches Guthaben ²⁾ in 1 000 EUR	1998	5,3	3,2	6,3	6,4	5,6	(4,6)
	2003	5,0	3,7	6,5	4,9	4,3	(4,3)
	2013	5,7	4,0	7,1	5,9	5,9	(8,1)
	2018	5,5	4,3	6,3	(3,5)	(6,9)	/
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1 000	1998	395	(59)	116	109	96	(15)
	2003	416	84	133	107	73	(19)
	2008	459	115	175	103	54	(11)
	2013	439	116	191	74	48	/
	2018	380	100	148	68	(51)	/
Anteil ¹⁾ in Prozent	1998	37,1	(18,5)	31,8	57,4	57,5	(65,2)
	2003	38,0	23,5	35,2	53,0	57,0	(65,5)
	2008	40,7	27,2	42,7	56,6	59,3	(47,8)
	2013	39,5	27,0	44,6	47,4	60,8	/
	2018	34,9	22,3	36,9	48,6	(66,2)	/
Durchschnittliches Guthaben ²⁾ in 1 000 EUR	1998	1,7	(0,4)	1,2	3,4	3,2	(3,0)
	2003	2,0	0,7	1,8	3,3	3,7	(4,8)
	2008	2,7	1,3	2,6	4,8	4,5	(6,6)
	2013	2,7	1,3	3,2	3,9	5,1	/
	2018	2,9	1,5	3,1	5,1	(6,1)	/

¹⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

²⁾ je Haushalt und Vermögensart

1.2 Geldvermögen privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen

Merkmal	Jahr	Haushalte	Darunter nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen						
			Selbstständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Ange-stellte/Arbeiter	Arbeitslose	Nicht-erwerbs-tätige
Haushalte insgesamt									
Anzahl in 1 000	1998	1 065	(39)	(18)	303	237	.	.	372
	2003	1 095	58	28	266	235	.	102	407
	2008	1 129	(69)	36	270	241	.	140	373
	2013	1 112	(74)	33	311	222	533	(72)	399
	2018	1 090	(63)	32	.	.	549	(48)	399
Haushalte mit Sparguthaben									
Anzahl in 1 000	1998	823	(31)	(14)	254	186	.	.	282
	2003	737	(28)	(19)	177	158	.	54	300
	2008	661	(44)	(21)	169	154	.	(48)	226
	2013	608	(34)	(17)	178	127	305	/	234
	2018	516	/	(13)	.	.	270	/	202
Anteil ²⁾ in Prozent	1998	77,3	(79,5)	(77,8)	83,8	78,5	.	.	75,8
	2003	67,3	(48,3)	(67,9)	66,5	67,2	.	52,9	73,7
	2008	58,5	(63,8)	(58,3)	62,6	63,9	.	(34,3)	60,6
	2013	54,7	(45,9)	(51,5)	57,2	57,2	57,2	/	58,6
	2018	47,3	/	(40,6)	.	.	49,2	/	50,6
Durchschnittliches Guthaben ³⁾ in 1 000 EUR	2003	5,0	(2,7)	(4,6)	4,3	3,9	.	1,7	7,2
	2008	4,8	(5,3)	(4,7)	4,3	4,6	.	(0,7)	6,6
	2013	5,7	(3,4)	(7,4)	5,5	4,6	5,2	/	7,4
	2018	5,5	/	(4,6)	.	.	4,7	/	6,9
	Haushalte mit Bausparguthaben								
Anzahl in 1 000	1998	395	(18)	(11)	172	118	.	.	57
	2003	416	(23)	(15)	137	118	.	(24)	99
	2008	459	(33)	(23)	129	130	.	(18)	124
	2013	439	(35)	(19)	147	106	253	/	119
	2018	380	/	(21)	.	.	225	/	106
Anteil ²⁾ in Prozent	1998	37,1	(46,2)	(61,1)	56,8	49,8	.	.	15,3
	2003	38,0	(39,7)	(53,6)	51,5	50,2	.	(23,5)	24,3
	2008	40,7	(47,8)	(63,9)	47,8	53,9	.	(12,9)	33,2
	2013	39,5	(47,3)	(57,6)	47,3	47,7	47,5	/	29,8
	2018	34,9	/	(65,6)	.	.	41,0	/	26,6
Durchschnittliches Guthaben ³⁾ in 1 000 EUR	1998	1,7	(4,3)	(2,7)	2,7	2,1	.	.	0,4
	2003	2,0	(3,0)	(3,8)	3,2	2,6	.	(0,8)	1,0
	2008	2,7	(6,0)	(6,6)	3,0	3,4	.	(0,3)	1,9
	2013	2,7	(2,3)	(5,1)	3,7	3,0	3,4	/	2,0
	2018	2,9	/	(6,9)	.	.	3,3	/	2,3

¹⁾ auch freiberuflich Tätige und Landwirte

²⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

³⁾ je Haushalt und Vermögensart

1.3 Geldvermögen privater Haushalte nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

Merkmal	Jahr	Haushalte	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)				
			Allein- erziehende	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
						1	2
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1 000	1998	1 065	45	(29)	197	.	.
	2003	1 095	(45)	(34)	176	95	68
	2008	1 129	(40)	(34)	122	71	(43)
	2013	1 112	(38)	(30)	125	64	49
	2018	1 090	(44)	(34)	130	70	48
	Haushalte mit Sparguthaben						
Anzahl in 1 000	1998	823	(30)	(21)	154	.	.
	2003	737	(34)	(24)	123	66	48
	2008	661	(25)	(21)	95	53	(34)
	2013	608	(22)	(17)	82	(38)	(36)
	2018	516	(24)	(19)	75	(39)	(30)
	Anteil ²⁾ in Prozent	1998	77,3	(66,7)	(72,4)	78,2	.
2003		67,3	(75,6)	(70,6)	69,9	69,5	70,6
2008		58,5	(62,5)	(61,8)	77,9	74,6	(79,1)
2013		54,7	(57,9)	(56,7)	65,6	(59,4)	(73,5)
2018		47,3	(54,5)	(55,9)	57,7	(55,7)	(62,5)
Durchschnittliches Guthaben ²⁾ in 1 000 EUR		1998	5,3	(2,9)	(3,2)	5,3	.
	2008	4,8	(1,6)	(1,6)	3,6	2,8	(4,8)
	2013	5,7	(1,4)	(1,4)	4,4	(3,2)	(5,5)
	2018	5,5	(1,9)	(2,0)	3,5	(2,6)	(4,0)
	Haushalte mit Bausparguthaben						
Anzahl in 1 000	1998	395	(9)	/	111	.	.
	2003	416	/	/	94	50	(36)
	2008	459	(13)	/	63	(35)	(23)
	2013	439	(14)	/	65	(30)	(29)
	2018	380	/	/	77	(35)	(35)
	Anteil ²⁾ in Prozent	1998	37,1	(20,0)	/	56,3	.
2003		38,0	/	/	53,4	52,6	(52,9)
2008		40,7	(32,5)	/	51,6	(49,3)	(53,5)
2013		39,5	(36,8)	/	52,0	(46,9)	(59,2)
2018		34,9	/	/	59,2	(50,0)	(72,9)
Durchschnittliches Guthaben ³⁾ in 1 000 EUR		1998	1,7	(0,6)	/	2,6	.
	2003	2,0	/	/	3,2	3,3	(3,0)
	2008	2,7	(1,1)	/	4,1	(3,2)	(4,5)
	2013	2,7	(0,9)	/	3,7	(2,9)	(4,9)
	2018	2,9	/	/	5,7	(5,4)	(5,9)

¹⁾ ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

²⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

³⁾ je Haushalt und Vermögensart

2. Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen 2018
2.1 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Gebiet

lfd. Nr.	Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾	Deutschland
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	12 773	42 938	55 711
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	8 403	32 193	40 596
		Anzahl in 1 000			
3	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	7 052	28 135	35 187
4	hiervon: Bausparguthaben	380	2 512	12 111	14 623
5	Sparguthaben	516	3 642	17 858	21 500
6	Tagesgeldguthaben	359	3 049	13 421	16 470
7	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	1 477	6 482	7 959
8	Wertpapiere	250	2 013	9 916	11 929
9	hiervon: Aktien	91	818	4 868	5 686
10	Investmentfonds	194	1 433	6 777	8 210
11	hiervon: Aktienfonds	115	853	4 309	5 163
12	Immobilienfonds	(53)	401	1 791	2 192
13	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(32)	367	2 150	2 517
14	an Privatpersonen verliehenes Geld	109	805	3 473	4 278
15	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	557	4 025	14 888	18 913
		Anteil³⁾ in Prozent			
16	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	83,9	87,4	86,7
17	hiervon: Bausparguthaben	34,9	29,9	37,6	36,0
19	Tagesgeldguthaben	32,9	36,3	41,7	40,6
20	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	17,6	20,1	19,6
21	Wertpapiere	22,9	24,0	30,8	29,4
22	hiervon: Aktien	8,3	9,7	15,1	14,0
23	Investmentfonds	17,8	17,1	21,1	20,2
24	hiervon: Aktienfonds	10,6	10,2	13,4	12,7
25	Immobilienfonds	(4,9)	4,8	5,6	5,4
26	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(2,9)	4,4	6,7	6,2
27	an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	9,6	10,8	10,5
28	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	51,1	47,9	46,2	46,6
		durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR			
29	Bruttogeldvermögen insgesamt	43,5	40,3	63,1	58,4
30	hiervon: Bausparguthaben	2,9	2,5	4,2	3,8
31	Sparguthaben	5,5	4,6	6,2	5,9
32	Tagesgeldguthaben	6,7	8,0	11,0	10,4
33	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	4,4	6,1	5,8
34	Wertpapiere	7,9	9,5	18,8	16,9
35	hiervon: Aktien	1,6	2,5	7,2	6,2
36	Investmentfonds	4,9	5,2	9,0	8,2
37	hiervon: Aktienfonds	2,3	2,2	4,1	3,7
38	Immobilienfonds	(0,8)	0,7	1,3	1,2
39	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,8)	1,1	1,2	1,2
40	an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	0,6	1,1	1,0
41	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	13,5	10,6	15,5	14,5

¹⁾ vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost gehörte zu den neuen Ländern

²⁾ Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

³⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.2 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Haushaltsgröße

lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte	Davon mit . . . Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	464	709	195	145	(28)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	448	401	140	77	(25)
Anzahl in 1 000							
3	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	349	372	123	73	(24)
4	hiervon: Bausparguthaben	380	100	148	68	(51)	/
5	Sparguthaben	516	179	200	(71)	(48)	/
6	Tagesgeldguthaben	359	120	141	(49)	(34)	/
7	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	(74)	111	(30)	(21)	/
8	Wertpapiere	250	(72)	111	(36)	(23)	/
9	hiervon: Aktien	91	(20)	(46)	/	/	/
10	Investmentfonds	194	(59)	80	(29)	(20)	/
11	hiervon: Aktienfonds	115	(29)	(48)	(21)	(12)	/
12	Immobilienfonds	(53)	/	(27)	/	/	/
13	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(32)	/	(14)	/	/	/
14	an Privatpersonen verliehenes Geld	109	(43)	(46)	/	/	/
15	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	557	165	214	94	61	(23)
Anteil²⁾ in Prozent							
16	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	77,9	92,8	87,9	94,8	(96,0)
17	hiervon: Bausparguthaben	34,9	22,3	36,9	48,6	(66,2)	/
18	Sparguthaben	47,3	40,0	49,9	(50,7)	(62,3)	/
20	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	(16,5)	27,7	(21,4)	(27,3)	/
21	Wertpapiere	22,9	(16,1)	27,7	(25,7)	(29,9)	/
22	hiervon: Aktien	8,3	(4,5)	(11,5)	/	/	/
23	Investmentfonds	17,8	(13,2)	20,0	(20,7)	(26,0)	/
24	hiervon: Aktienfonds	10,6	(6,5)	(12,0)	(15,0)	(15,6)	/
25	Immobilienfonds	(4,9)	/	(6,7)	/	/	/
26	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(2,9)	/	(3,5)	/	/	/
27	an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	(9,6)	(11,5)	/	/	/
28	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	51,1	36,8	53,4	67,1	79,2	(92,0)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR							
29	Bruttogeldvermögen insgesamt	43,5	23,0	56,7	49,0	60,4	(117,3)
30	hiervon: Bausparguthaben	2,9	1,5	3,1	5,1	(6,1)	/
31	Sparguthaben	5,5	4,3	6,3	(3,5)	(6,9)	/
32	Tagesgeldguthaben	6,7	4,2	8,8	(6,4)	(10,3)	/
33	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	(3,3)	10,4	(4,5)	(6,1)	/
34	Wertpapiere	7,9	(4,4)	11,7	(5,9)	(6,6)	/
35	hiervon: Aktien	1,6	(0,9)	(2,6)	/	/	/
36	Investmentfonds	4,9	(3,1)	6,3	(4,4)	(4,4)	/
37	hiervon: Aktienfonds	2,3	(0,8)	(3,1)	(2,1)	(1,7)	/
38	Immobilienfonds	(0,8)	/	(1,0)	/	/	/
39	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,8)	/	(1,9)	/	/	/
40	an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	(0,4)	(0,8)	/	/	/
41	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	13,5	4,9	15,6	22,7	24,2	(49,5)

¹⁾ Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

²⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.4 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)				
			Allein- erziehende	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
						1	2
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(69)	(55)	226	106	106
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(44)	(34)	130	70	48
Anzahl in 1 000							
3	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	(38)	(28)	120	(62)	46
4	hiervon: Bausparguthaben	380	/	/	77	(35)	(35)
5	Sparguthaben	516	(24)	(19)	75	(39)	(30)
6	Tagesgeldguthaben	359	/	/	66	(29)	(27)
7	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	/	/	(29)	(18)	(10)
8	Wertpapiere	250	/	/	(37)	(17)	(17)
9	hiervon: Aktien	91	/	/	(15)	/	/
10	Investmentfonds	194	/	/	(33)	(14)	(17)
11	hiervon: Aktienfonds	115	/	/	(20)	/	/
12	Immobilienfonds	(53)	/	/	/	/	/
13	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(32)	/	-	/	/	/
14	an Privatpersonen verliehenes Geld	109	/	/	/	/	/
15	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	557	(24)	(16)	100	(51)	(38)
Anteil³⁾ in Prozent							
16	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	(86,4)	(82,4)	92,3	(88,6)	95,8
17	hiervon: Bausparguthaben	34,9	/	/	59,2	(50,0)	(72,9)
19	Tagesgeldguthaben	32,9	/	/	50,8	(41,4)	(56,3)
20	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	/	/	(22,3)	(25,7)	(20,8)
21	Wertpapiere	22,9	/	/	(28,5)	(24,3)	(35,4)
22	hiervon: Aktien	8,3	/	/	(11,5)	/	/
23	Investmentfonds	17,8	/	/	(25,4)	(20,0)	(35,4)
24	hiervon: Aktienfonds	10,6	/	/	(15,4)	/	/
25	Immobilienfonds	(4,9)	/	/	/	/	/
26	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(2,9)	/	-	/	/	/
27	an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	/	/	/	/	/
28	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	51,1	(54,5)	(47,1)	76,9	(72,9)	(79,2)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR							
29	Bruttogeldvermögen insgesamt	43,5	(13,3)	(11,5)	46,6	(44,1)	47,9
30	hiervon: Bausparguthaben	2,9	/	/	5,7	(5,4)	(5,9)
31	Sparguthaben	5,5	(1,9)	(2,0)	3,5	(2,6)	(4,0)
32	Tagesgeldguthaben	6,7	/	/	6,0	(4,4)	(6,7)
33	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	/	/	(3,5)	(4,7)	(2,5)
34	Wertpapiere	7,9	/	/	(5,9)	(6,0)	(5,4)
35	hiervon: Aktien	1,6	/	/	(1,3)	/	/
36	Investmentfonds	4,9	/	/	(4,1)	(4,4)	(3,6)
37	hiervon: Aktienfonds	2,3	/	/	(1,7)	/	/
38	Immobilienfonds	(0,8)	/	/	/	/	/
39	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,8)	/	-	/	/	/
40	an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	/	/	/	/	/
41	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	13,5	(6,5)	(5,3)	21,3	(19,9)	(23,0)

¹⁾ ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

²⁾ Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

³⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.5 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾					
			unter 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	308	233	269	370	253	107
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	355	202	185	179	113	55
Anzahl in 1000								
3	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	257	184	164	172	108	55
4	hiervon: Bausparguthaben	380	(57)	(68)	68	96	64	(28)
5	Sparguthaben	516	135	105	92	95	64	(25)
6	Tagesgeldguthaben	359	(71)	(62)	(66)	80	51	(30)
7	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	(41)	(50)	(44)	48	(36)	(20)
8	Wertpapiere	250	(40)	(41)	(52)	54	(36)	(28)
9	hiervon: Aktien	91	/	/	(17)	(20)	(14)	(13)
10	Investmentfonds	194	(32)	(28)	(40)	(43)	(32)	(20)
11	hiervon: Aktienfonds	115	/	/	(26)	(30)	(21)	(12)
12	Immobilienfonds	(53)	/	/	/	/	/	/
13	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(32)	/	/	/	/	/	/
14	an Privatpersonen verliehenes Geld	109	(33)	/	(16)	(18)	(12)	/
15	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	557	(113)	(92)	98	123	78	(50)
Anteil³⁾ in Prozent								
16	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	72,4	91,1	88,6	96,1	95,6	100,0
18	hiervon: Sparguthaben	47,3	38,0	52,0	49,7	53,1	56,6	(45,5)
19	Tagesgeldguthaben	32,9	(20,0)	(30,7)	(35,7)	44,7	45,1	(54,5)
20	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	(11,5)	(24,8)	(23,8)	26,8	(31,9)	(36,4)
21	Wertpapiere	22,9	(11,3)	(20,3)	(28,1)	30,2	(31,9)	(50,9)
22	hiervon: Aktien	8,3	/	/	(9,2)	(11,2)	(12,4)	(23,6)
23	Investmentfonds	17,8	(9,0)	(13,9)	(21,6)	(24,0)	(28,3)	(36,4)
24	hiervon: Aktienfonds	10,6	/	/	(14,1)	(16,8)	(18,6)	(21,8)
25	Immobilienfonds	(4,9)	/	/	/	/	/	/
26	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(2,9)	/	/	/	/	/	/
27	an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	(9,3)	/	(8,6)	(10,1)	(10,6)	/
28	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	51,1	(31,8)	(45,5)	53,0	68,7	69,0	(90,9)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR								
29	Bruttogeldvermögen insgesamt	43,5	45,1	31,6	43,3	57,0	74,2	165,5
30	hiervon: Bausparguthaben	2,9	(2,9)	(2,0)	3,1	5,3	5,9	(5,2)
31	Sparguthaben	5,5	6,1	6,7	6,9	6,1	6,4	(12,5)
32	Tagesgeldguthaben	6,7	(9,5)	(4,7)	(7,0)	9,0	10,5	(22,6)
33	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	(6,6)	(4,2)	(8,9)	7,1	(7,8)	(25,6)
34	Wertpapiere	7,9	(9,2)	(6,7)	(5,7)	8,5	(18,7)	(27,8)
35	hiervon: Aktien	1,6	/	/	(1,2)	(2,3)	(3,9)	(4,7)
36	Investmentfonds	4,9	(7,5)	(4,9)	(3,6)	(4,8)	(8,9)	(20,7)
37	hiervon: Aktienfonds	2,3	/	/	(2,0)	(2,7)	(5,2)	(11,0)
38	Immobilienfonds	(0,8)	/	/	/	/	/	/
39	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,8)	/	/	/	/	/	/
40	an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	(0,9)	/	(0,6)	(0,5)	(1,0)	/
41	Lebensversicherungen u.Ä. ²⁾	13,5	(10,0)	(6,8)	11,3	20,5	23,9	(66,3)

¹⁾ Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten

²⁾ Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

³⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

2.6 Private Haushalte mit ausgewählten Vermögensformen nach Alter der Haupteinkommenspersonen

lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte	Darunter nach dem Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren						
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(25)	141	209	307	395	153	222
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(23)	88	133	219	308	106	158
Anzahl in 1 000									
3	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	/	72	124	196	258	93	134
4	hiervon: Bausparguthaben	380	/	(24)	64	96	105	(30)	(42)
5	Sparguthaben	516	/	(38)	74	96	126	(51)	83
6	Tagesgeldguthaben	359	/	(34)	62	68	97	(35)	(43)
7	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	/	/	(19)	(43)	75	(35)	(48)
8	Wertpapiere	250	/	(16)	(34)	(45)	77	(27)	(38)
9	hiervon: Aktien	91	/	/	/	(17)	(29)	/	(14)
10	Investmentfonds	194	/	/	(27)	(37)	64	(21)	(25)
11	hiervon: Aktienfonds	115	/	/	(16)	(27)	(41)	/	/
12	Immobilienfonds	(53)	-	/	/	/	/	/	/
13	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(32)	-	/	/	/	/	/	/
14	an Privatpersonen verliehenes Geld	109	/	/	/	/	(27)	/	/
15	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	557	/	(39)	91	147	186	(41)	(34)
Anteil²⁾ in Prozent									
16	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	/	81,8	93,2	89,5	83,8	87,7	84,8
18	hiervon: Sparguthaben	47,3	/	(43,2)	55,6	43,8	40,9	(48,1)	52,5
19	Tagesgeldguthaben	32,9	/	(38,6)	46,6	31,1	31,5	(33,0)	(27,2)
20	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	/	/	(14,3)	(19,6)	24,4	(33,0)	(30,4)
21	Wertpapiere	22,9	/	(18,2)	(25,6)	(20,5)	25,0	(25,5)	(24,1)
22	hiervon: Aktien	8,3	/	/	/	(7,8)	(9,4)	/	(8,9)
23	Investmentfonds	17,8	/	/	(20,3)	(16,9)	20,8	(19,8)	(15,8)
24	hiervon: Aktienfonds	10,6	/	/	(12,0)	(12,3)	(13,3)	/	/
25	Immobilienfonds	(4,9)	-	/	/	/	/	/	/
26	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(2,9)	-	/	/	/	/	/	/
27	an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	/	/	/	/	(8,8)	/	/
28	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	51,1	/	(44,3)	68,4	67,1	60,4	(38,7)	(21,5)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR									
29	Bruttogeldvermögen insgesamt	43,5	/	10,8	45,7	38,9	58,0	47,6	(42,0)
30	hiervon: Bausparguthaben	2,9	/	(1,4)	3,6	3,6	3,2	(3,2)	(2,3)
31	Sparguthaben	5,5	/	(1,0)	5,7	4,3	5,0	(6,6)	7,9
32	Tagesgeldguthaben	6,7	/	(2,5)	7,1	4,9	8,0	(9,3)	(6,5)
33	sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	/	/	(2,5)	(3,4)	6,6	(10,5)	(12,7)
34	Wertpapiere	7,9	/	(1,4)	(7,8)	(4,0)	11,9	(10,0)	(10,1)
35	hiervon: Aktien	1,6	/	/	/	(1,1)	(1,8)	/	(3,2)
36	Investmentfonds	4,9	/	/	(6,3)	(2,6)	7,2	(6,4)	(5,7)
37	hiervon: Aktienfonds	2,3	/	/	(3,6)	(1,9)	(3,0)	/	/
38	Immobilienfonds	(0,8)	-	/	/	/	/	/	/
39	sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	(0,8)	-	/	/	/	/	/	/
40	an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	/	/	/	/	(0,7)	/	/
41	Lebensversicherungen u.Ä. ¹⁾	13,5	/	(3,4)	17,7	18,1	22,6	(7,2)	(1,7)

¹⁾ Versicherungsguthaben von Lebens-, private Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr

²⁾ Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

3. Geldvermögen privater Haushalte 2018
3.1 Geldvermögen privater Haushalte nach dem Gebiet

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾	Deutschland
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	12 773	42 938	55 711
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	8 403	32 193	40 596
	Anzahl in 1 000			
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	7 052	28 135	35 187
	durchschnittliches Bruttogeldvermögen²⁾ je Haushalt in 1 000 EUR			
Bruttogeldvermögen	43,5	40,3	63,1	58,4
	Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens³⁾ in Prozent			
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR				
unter 2 500	11,3	14,5	14,2	14,2
2 500 - 5 000	(7,9)	8,0	6,5	6,8
5 000 - 10 000	10,6	12,1	9,3	9,8
10 000 - 25 000	22,0	21,7	17,8	18,6
25 000 - 50 000	21,0	17,3	16,4	16,6
50 000 - 100 000	14,0	14,1	16,0	15,7
100 000 - 250 000	10,7	9,4	13,8	12,9
250 000 -	(2,0)	2,3	4,2	3,8

¹⁾ vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost gehörte zu den neuen Ländern

²⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

³⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

3.2 Geldvermögen privater Haushalte nach Haushaltsgröße

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	464	709	195	145	(28)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	448	401	140	77	(25)
Anzahl in 1 000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	349	372	123	73	(24)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen¹⁾ je Haushalt in 1 000 EUR						
Bruttogeldvermögen	43,5	23,0	56,7	49,0	60,4	(117,3)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens²⁾ in Prozent						
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR						
unter 2 500	11,3	(17,3)	(8,7)	/	/	/
2 500 - 5 000	(7,9)	(10,2)	(6,2)	/	/	-
5 000 - 10 000	10,6	(13,8)	(9,4)	/	/	/
10 000 - 25 000	22,0	(23,7)	20,5	(22,4)	(19,1)	/
25 000 - 50 000	21,0	(19,7)	20,4	(23,0)	(27,0)	/
50 000 - 100 000	14,0	(9,1)	17,4	(14,9)	(18,0)	/
100 000 - 250 000	10,7	(5,1)	14,2	/	/	/
250 000 - 500 000	(2,0)	/	/	/	/	-
500 000 und mehr	/	-	/	-	/	/

¹⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

²⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

3.3 Geldvermögen privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen

Merkmal	Haushalte	Darunter nach sozialer Stellung der Haupteinkommenspersonen						
		Selbstständige ¹⁾	Arbeitnehmer	darunter		Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter im Ruhestand
				Beamte	Ange-stellte/Arbeiter			
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(43)	921	106	815	(37)	540	508
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(63)	581	32	549	(48)	399	366
Anzahl in 1 000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	(61)	526	30	495	/	330	304
durchschnittliches Bruttogeldvermögen²⁾ je Haushalt in 1 000 EUR								
Bruttogeldvermögen	43,5	(98,5)	46,2	76,1	44,5	/	35,6	38,0
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens³⁾ in Prozent								
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR								
unter 2 500	11,3	/	(10,0)	/	(10,5)	/	(11,8)	(10,2)
2 500 - 5 000	(7,9)	/	(7,5)	/	(7,8)	/	(8,3)	(7,8)
5 000 - 10 000	10,6	/	(8,6)	/	(8,6)	/	(13,8)	(13,0)
10 000 - 25 000	22,0	/	23,1	/	23,5	/	(19,2)	(19,5)
25 000 - 50 000	21,0	/	21,0	/	21,5	-	24,6	25,8
50 000 - 100 000	14,0	/	16,6	(33,0)	15,6	/	(10,9)	(11,4)
100 000 - 250 000	(2,0)	/	/	/	/	-	/	/
250 000 - 500 000	/	/	/	-	/	-	/	/
500 000 und mehr	/	/	/	-	/	-	/	/

¹⁾ auch freiberuflich Tätige und Landwirte

²⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

³⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

3.4 Geldvermögen privater Haushalte nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

Merkmal	Haushalte	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)				
		Allein- erziehende	darunter mit 1 Kind ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ¹⁾	darunter mit ... Kind(ern) ¹⁾	
					1	2
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(69)	(55)	226	106	106
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(44)	(34)	130	70	48
Anzahl in 1 000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	(38)	(28)	120	(62)	46
durchschnittliches Bruttogeldvermögen²⁾ je Haushalt in 1 000 EUR						
Bruttogeldvermögen	43,5	(13,3)	(11,5)	46,6	(44,1)	47,9
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens³⁾ in Prozent						
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR						
unter 2 500	11,3	/	/	/	/	/
2 500 - 5 000	(7,9)	/	/	/	/	/
5 000 - 10 000	10,6	/	/	/	/	/
10 000 - 25 000	22,0	/	/	(22,8)	/	/
25 000 - 50 000	21,0	/	/	(23,5)	/	(27,2)
50 000 - 100 000	14,0	/	/	(16,4)	/	/
100 000 - 250 000	10,7	/	/	/	/	/
250 000 - 500 000	(2,0)	-	-	/	/	/

¹⁾ ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner

²⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

³⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

3.5 Geldvermögen privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte	Darunter nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(77)	150	(81)	233	269	370	253	107
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(90)	174	(91)	202	185	179	113	55
Anzahl in 1 000									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	(53)	132	(72)	184	164	172	108	55
durchschnittliches Bruttogeldvermögen²⁾ je Haushalt in 1 000 EUR									
Bruttogeldvermögen	43,5	(6,2)	14,5	(24,4)	31,6	43,3	57,0	74,2	165,5
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens³⁾ in Prozent									
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR									
unter 2 500	11,3	/	/	/	/	/	/	/	-
2 500 - 5 000	(7,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 10 000	10,6	/	/	/	(16,1)	(8,9)	/	/	/
10 000 - 25 000	22,0	/	(29,3)	/	(22,0)	(20,4)	(24,1)	(23,1)	/
25 000 - 50 000	21,0	/	/	/	(24,3)	(24,5)	(25,0)	(21,3)	/
50 000 - 100 000	14,0	/	/	/	(12,6)	(18,2)	(21,5)	(17,2)	(21,5)
100 000 - 250 000	10,7	-	/	/	/	(11,2)	(14,3)	(20,5)	(33,1)
500 000 und mehr		-	-	-	/	/	-	/	/

¹⁾ Selbsteinstufung des Haushalts in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten

²⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

³⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

3.6 Geldvermögen privater Haushalte nach Alter der Haupteinkommenspersonen

Merkmal	Haushalte	Darunter nach Alter der Haupteinkommenspersonen von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 541	(25)	141	209	307	395	153	222
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(23)	88	133	219	308	106	158
Anzahl in 1 000								
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	/	72	124	196	258	93	134
durchschnittliches Bruttogeldvermögen¹⁾ je Haushalt in 1 000 EUR								
Bruttogeldvermögen	43,5	/	10,8	45,7	38,9	58,0	47,6	(42,0)
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens²⁾ in Prozent								
Bruttogeldvermögen von ... bis unter ... EUR								
unter 2 500	11,3	/	/	/	/	(11,8)	/	/
2 500 - 5 000	(7,9)	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 10 000	10,6	/	/	/	(8,0)	/	/	(16,1)
10 000 - 25 000	22,0	/	(25,6)	(21,7)	(30,1)	(17,3)	/	(23,2)
25 000 - 50 000	21,0	/	/	(20,0)	(23,5)	(18,1)	(23,4)	(26,9)
50 000 - 100 000	14,0	-	/	(12,5)	(15,8)	(19,5)	(15,3)	/
100 000 - 250 000	10,7	-	/	/	(10,5)	(16,3)	(12,4)	/
500 000 und mehr		-	-	/	-	/	-	/

¹⁾ bezogen auf hochgerechnete Haushalte (1 000)

²⁾ bezogen auf Haushalte mit Angabe zur Höhe des Bruttogeldvermögens

